

Qualität in der EU steigt weiter an

Versicherer entwickeln EU-Produkte weiter – mehr als ein Drittel aller Tarife erfüllt schon die infinma-Marktstandards.

Köln, 26. September 2017

infinma, die Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH in Köln, hat im Rahmen der Untersuchung „Marktstandards in der EU – Stand 09/2017“ im dritten Quartal des Jahres 83 Tarife von 30 Gesellschaften analysiert und in insgesamt 17 Qualitätskriterien gegen den von infinma entwickelten Marktstandard verglichen.

Der infinma-Marktstandard in einem Kriterium definiert sich durch die konkrete Regelung in den Bedingungen, die von der Mehrheit der Anbieter verwendet wird.

Gerade die aktuelle Diskussion in der Öffentlichkeit um die wirksame Absicherung des Arbeitskraftrisikos zeigt die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Lösungen neben der Berufsunfähigkeitsversicherung. Einerseits ist der BU-Schutz für viele Berufsgruppen mittlerweile fast unerschwinglich geworden. Andererseits können viele Menschen aufgrund Alter, Berufstätigkeit und ihrer gesundheitlichen Verhältnisse keine angemessene BU-Absicherung mehr erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die Erwerbsunfähigkeitsversicherung marktweit zukünftig deutlich an Bedeutung gewinnen.

„Wir können bereits seit einiger Zeit feststellen, dass die Lebensversicherer der Absicherung der Erwerbsunfähigkeit wieder größere Aufmerksamkeit widmen. Das zeigen die Produkteinführungen und –neuerungen der letzten Jahre“, erklärte Dr. Jörg Schulz, Geschäftsführer bei infinma. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die EU letztlich die einzige echte Alternative zur BU ist. Andere Produkte wie bspw. die Funktionale Invaliditätsabsicherung oder die Schwere Krankheitsvorsorge sichern zum einen nicht die berufliche Tätigkeit ab und zum anderen hält sich die Marktdurchdringung immer noch in überschaubaren Grenzen.

infinma zertifiziert diejenigen Tarife, die in allen Kriterien den Marktstandard mindestens erfüllen oder diesen aus Kundensicht übertreffen. Aktuell haben 35 Tarife von 12 Gesellschaften diese Voraussetzungen erfüllt. Bei der ersten Auflage der Marktstandards in der EU waren es gerade einmal vier Unternehmen, die die Zertifizierungskriterien erfüllt hatten.

Für die Zukunft erwarten die Analysten von infinma vor allem Produkte, die eine engere Verbindung zur BU haben, z.B. mit einer temporärer BU-Leistung, eine kombinierter EU/BU-Leistung oder einer Wechseloption ohne Gesundheitsprüfung in die Berufsunfähigkeitsversicherung.

Das positive Echo auf den infinma Marktstandard-Ansatz gründet sich vor allem auf die Einfachheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Verfahrens. Zudem komme es gerade bei Beratern und Vermittlern gut an, dass infinma selber keinen Einfluss auf die Ergebnisse hat,

da sich diese unmittelbar und ausschließlich aus den aktuell am Markt verfügbaren Regelungen ergeben, so Schulz. Zudem handelt es sich bei den infinma-Marktstandards um eines der wenigen marktbreiten Untersuchungsverfahren, bei dem die komplette Methodik inkl. der Ergebnisfindung vom Anbieter offengelegt wird.

Die Ergebnisse der Untersuchungen fließen in verschiedene Analyse- und Vergleichsprogramme ein, bspw. die infinma W.A.T. Wettbewerbs-Analyse-Tools. Im Hinblick auf die Bedeutung der Arbeitskraftabsicherung bietet infinma jetzt neben der bereits bekannten und bewährten EU-Lupe auch noch die erweiterte Fassung als Erwerbsunfähigkeitsversicherungs-Analyse-Tool EU.AT an.

Nähere Informationen zu der von infinma eigens entwickelten Software-Lösung zur Darstellung der EU-Marktstandards finden Sie hier: http://www.infinma.de/portalinfo_lupe.php

Über die infinma GmbH

Die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH wurde im Jahre 2003 von den alleinigen Gesellschaftern und Geschäftsführern Marc C. Glissmann und Dr. Jörg Schulz gegründet. Das Institut ist als Analyse- und Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Personenversicherungen und Kapitalanlagen / Investment tätig. Im Bereich der Unternehmensanalysen gehört infinma zu den führenden deutschen Anbietern und entwickelt bspw. regelmäßig mehr als 250 Kennzahlen zur Analyse der deutschen Lebensversicherer. Schwerpunkte der Produktanalysen sind fondsgebundene Versicherungen in allen Schichten der Altersvorsorge, Garantiemodelle, Konzepte zur Absicherung der Arbeitskraft sowie die Pflegeversicherung. Neben verschiedenen Software-Angeboten unterstützt infinma seine Auftraggeber unmittelbar in der Markt- und Wettbewerbsanalyse, beim Produktmanagement und –marketing sowie der Produktentwicklung und im direkten Kontakt mit Vermittlern und Endkunden.

Ansprechpartner für die Presse:

Stephan Franz

Fachbereichsleiter Biometrie

infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH

Max-Planck-Str. 22

50858 Köln

Tel. 0 22 34 9 33 69 23

Fax 0 22 34 9 33 69 79

E-Mail stephan.franz@infinma.de

Internet www.infinma.de